

(Read and download) Die Entdeckung der Nachhaltigkeit: Kulturgeschichte eines Begriffs

Die Entdeckung der Nachhaltigkeit: Kulturgeschichte eines Begriffs

Von Ulrich Grober

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #227179 in BcherVerffentlicht am: 2013-03-06Abmessungen: 8.31 x .87b x 5.35l, Einband: Taschenbuch300 Seiten | File size: 23.Mb

Von Ulrich Grober : Die Entdeckung der Nachhaltigkeit: Kulturgeschichte eines Begriffs before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Entdeckung der Nachhaltigkeit: Kulturgeschichte eines Begriffs:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. berraschungVon T. MllerDas Buch ist sehr informativ und gut geschrieben. Fr alle die sich fr Nachhaltigkeit,

Forstgeschichte und deutsche Geschichte interessieren ist dieses Buch zu empfehlen. 9 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. 1000 Jahre Kulturgeschichte Von Marc Aurel Ulrich Grober ist mit diesem Buch ein ganz groer Wurf gelungen! Das Buch berzeugt inhaltlich auf ganzer Linie: Grober setzt sich mit der Kulturgeschichte der Nachhaltigkeit auseinander. Hufig wird in der umweltpolitischen Debatte die sog. "westliche Kultur" kontrastiert mit stlichen oder indigenen Kulturen. Hufig werden dann letztere idealisiert und die westliche Kultur wird als inhrent destruktiv beschrieben. Die kologische Krise wird dann als Konsequenz der westlichen Kultur dargestellt. Dem tritt Grober mit seinem Buch ein Stck weit entgegen. Denn er zeigt, dass auch in der westlichen Kultur die Nachhaltigkeit tiefe Wurzeln und eine jahrhundertealte geistesgeschichtliche Tradition hat. Beginnen lsst er das Buch mit den Lehren des Franziskus von Assisi, schreitet voran zum Zeitalter der Aufklrung (Cartesianisches Weltbild und spinozischer Pantheismus), zeigt uns die Schsische Forstwissenschaft des 18. Jahrhunderts und schreitet voran bis zur Rio-Konferenz von 1992. Es hat mich sehr beeindruckt zu sehen, wie tief auch in der westlichen Welt das Wissen um Nachhaltigkeit und kologische Weisheit verwurzelt sind. Gleichzeitig zeigt Grober die geistesgeschichtlichen und naturwissenschaftlichen Ursachen fr die ganz andere Entwicklung unserer Gesellschaft in den letzten Jahrhunderten auf. Dies alles ist mir im Gedchtnis haften geblieben und hat meine Sicht auf unsere Gesellschaft nachhaltig verndert. Darber hinaus ist das Buch auch sprachlich ein Genuss. Der Autor schreibt eloquent, assoziativ und fr jedermann sehr gut verstndlich. Immer wieder bereichert er seine Berichte um persnliche Erlebnisse, Begegnungen und Erinnerungen. Dieses Buch zu lesen war eine Freude! Zusammenfassend kann ich dieses Buch gar nicht vehement genug empfehlen. In schnelllebigen Zeiten, in denen kologische Probleme grassierend und systemisch sind, erinnert uns der Autor an die alten Weisheiten, die auch unser Kulturkreis im Laufe von Jahrhunderten hervorgebracht und verfeinert hat. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Etymologie des Wortes Nachhaltigkeit und Wandel der Bedeutung mit der Zeit Von Lukas Das Buch ist sehr gut fachlich aufgestellt. Ich ziehe einen Punkte ab, da ich anderes erwartet habe. Das Buch enthlt die detaillierte Geschichte der (des Wortes) Nachhaltigkeit. Hierbei wird meines Erachtens zu viel ber Namensbedeutungen und der -nderungen gesprochen, was das Ganze nicht einfach zu lesen lsst. Wer jedoch detail erteilt erfahren will wie die Nachhaltigkeit sich ber die vergangenen Jahrhunderte entwickelt hat und sich nicht abschrecken lsst von Etymologie sollte sich das Buch auf jedenfall kaufen.

Pressestimmen Die Entdeckung der Nachhaltigkeit ist keine trockene Abhandlung grauer Theorie. (...) Der Autor berichtet in Reportagen lebendig ber die jeweilige Gegend, so dass seine theoretischen Erterungen immer eine sinnliche Basis haben. Die Leser spren, was Nachhaltigkeit bedeutet. Das macht das anspruchsvolle Buch zu einem lehrreichen Lesevergnngen. (WDR 5 Leonardo) Das hervorragend lesbare Buch von Grober sei denen empfohlen, die noch die Mue haben, sich unaufgeregt mit dem zu befassen, was wirklich notwendig ist. Sollte er mit seiner Gelassenheit falsch liegen, werden wir alle erfahren, was wir hatten wenn es weg ist. (Deutschlandfunk Andruck) Der Publizist und Journalist Ulrich Grober hat eine faszinierende Geschichte des Nachhaltigkeitsgedankens geschrieben. Mit Hilfe von lebendig geschilderten historischen Episoden und Anekdoten, mit spannenden Reportagen, unter Einbeziehung von Mrchen und Mythen gelingt ihm etwas Einzigartiges: die Geschichte eines sperrig und trocken wirkenden Begriffs als eine hchst unterhaltsame, anspruchsvolle und spannende Kulturgeschichte zu erzhlen. (Reinhard Piechocki in Natur und Landschaft) Kurzbeschreibung Nachhaltig ist heutzutage alles, von der Dit bis zum Ausbau der Kapitalkraft. Nachhaltigkeit ist aber unser ursprnglichstes Weltkulturerbe, ein Begriff, der tief in unserer Kultur verwurzelt ist und den es vor seinem inflationren Gebrauch zu retten gilt. Das von Joachim Heinrich Campe 1807 herausgegebene Wrterbuch der deutschen Sprache definiert das Wort Nachhalt als das, woran man sich hlt, wenn alles andere nicht mehr hlt. An was kann man sich halten, was bedeutet Nachhaltigkeit? In diesem anschaulich erzhlten Buch wird der Begriff Nachhaltigkeit neu vermessen. Vor fast 250 Jahren avancierte er zum Leitbegriff des deutschen Forstwesens und bezeichnet seitdem die Verpflichtung, Reserven fr knftige Generationen nachzuhalten. Das von Hans Carl von Carlowitz 1713 erstmals beschriebene Dreieck der Nachhaltigkeit kologisches Gleichgewicht, konomische Sicherheit und soziale Gerechtigkeit ist heute als sustainable development in aller Munde. Die Idee dieses Begriffs aber reicht noch weiter zurck. Sie findet sich im Sonnengesang des Franziskus von Assisi genauso wie bei den griechischen Philosophen und den Philosophen der Aufklrung. Ulrich Grobers spannende (Zeit)Reise fhrt uns an den Hof des Sonnenknigs und in die deutschen Frstenstaaten, erzht vom schsischen Silberbergbau und vom Holzangel. Und davon, dass die Nachhaltigkeitsidee berall, wo sie auftaucht, ein Kind der Krise ist, aber auch die Entstehung eines neuen Bewusstseins markiert. Des Bewusstseins, dass der Planet, auf dem wir leben, erhalten und bewahrt werden muss. ber den Autor und weitere Mitwirkende Ulrich Grober, geb. 1949 in Lippstadt, Studium der Germanistik und Anglistik in Frankfurt/M. und Bochum, ist Publizist und Journalist. Seine Themenfelder sind Kulturgeschichte und Zukunftsvisionen, Naturerfahrung, Nachhaltigkeit und kotourismus.